

BLICKKONTAKT



Pfarrverband Eisenstadt • Oberberg—Kleinhöflein

April 2019

Pfarnachrichten & Informationen

Nummer 1



Die Zeichen der Zeit erkennen; mit dem Blick Jesu - im Durchblick zu Gott und den Menschen

**Liebe Schwestern und Brüder im Glauben in unserem
Pfarrverband "Eisenstadt * Oberberg und Kleinhöflein"!**

Mit großer Freude halten wir das erste gemeinsame Pfarrblatt unseres Pfarrverbandes in den Händen. Endlich!

In entspannter Haltung und mit dankbarem Herzen blicke ich als Pfarrer mit vielen von uns zurück auf die "Kanonische Visitation" durch unseren Herrn Diözesanbischof Mag.Dr. Ägidius Zsifkovics. Dieser offizielle Bischofsbesuch alle sechs Jahre ist gewissermaßen immer eine Zäsur, ein Innehalten, ein hoffender und planender Blick nach vorne und ein dankbarer Blick zurück in Liebe.

Die beiden Ansprachen von Bischof Ägidius bei den Messfeiern am 09. März ds. J. haben in mir persönlich eine Denk-Arbeit verursacht.

Mit dem Blick Jesu, mit dem Er den Menschen in Gesprächen, bei Heilungen und seinen Predigten begegnet ist, bin auch ich eingeladen - jede und jeder von uns - meinen Mitmenschen in den jeweils konkreten Lebenssituationen zu begegnen. Jesu Blick ist nie verletzend oder herabwürdigend, sondern verstehend, einladend, fordernd, fördernd, herausfordernd, korrigierend und ermutigend - ein Blick auf Augenhöhe.

Die Gier des Menschen nach rein irdischem Sattsein, nach Macht und religiöser Bestätigung, diesen urch menschlichen Versuchungen, hat Jesus widerstanden. Es ging ihm nicht um ein vordergründiges Stillen von menschlichen Grundbedürfnissen, sondern im letzten darum, den Durchblick auf Gott und die Menschen um sich herum nicht zu verlieren.

Schließlich brachte die Bischöfliche Visitation die dringende und ermutigende Einladung mit sich, vom "Ich" zum "Du" und vom "eigenen Selbst" auf das "Wir" zu kommen. Eine Einladung für jeden Einzelnen und für jede Pfarre! Schon jetzt im Hinblick auf den einmal zu verwirklichenden Seelsorgeraum Eisenstadt.

Es gilt das Eigene zu lieben und das Nächste neben mir wertzuschätzen und gemeinsam am jeweils Größeren mitzuwirken. Mit einem Wort: Im persönlichen Leben und im Zusammenwirken unserer Pfarren vom

"Ich" zum "Wir", vom "Einzelnen" zum "Gemeinsamen" zu finden.

Das geht nicht von jetzt auf gleich und nicht von heute auf morgen. Es ist vielmehr ein Weg, den jeder "Christenmensch" (Martin Luther) gehen wird müssen, um hinkünftig in dieser globalen Situation von Welt und Kirche bestehen zu können.

Der und das Einzelne ist ungemein wichtig, um zum gemeinsamen Wir zu gelangen; über einzelne und gemeinsame Wegstrecken, wahrscheinlich auch Durststrecken, die unvermeidlich auf einem Weg der Wanderschaft ins "Gelobte Land" sind.

Unser aller Fundament, ist der EINE Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Dieser GLAUBE ist unser EVANGELIUM. Es ist DER GRUND auf dem wir stehen (vgl. 1. Korintherbrief, Kapitel 15, Verse 1 bis 11; die zweite Lesung des Ostermontags).

Das bevorstehende Osterfest - die Feier des Sterbens und der Auferstehung des Herrn - und dessen Einmünden in das Pfingstereignis, bei dem der Geist Gottes uns stets neu beflügelt, mögen uns auf dieses "Wir" und auf das "Gemeinsame", das uns aufgegeben ist, hinführen und mögen uns dazu Freude und Entschlossenheit, Zuversicht und Gelassenheit sowie Vertrauen auf Gott und unsere Mitmenschen schenken.

Das meint und dafür betet



Ihr Pfarrer Willi Ringhofer

Die Sinnhaftigkeit der Auferstehung Jesu

Jedes Jahr freuen sich Kinder und Erwachsene auf die Osterfeier. Viele bereiten sich rechtzeitig mit verschiedenen Aktivitäten auf das Fest vor. Ostereier werden gefärbt, Osterpinzen gebacken, Osterfrühstück und Osterschinken vorbereitet. Ist Ostern feiern nur etwas Konsumierendes, Dekorierendes und Traditionelles, oder ist es doch mehr als das? Hat Ostern einen tieferen Sinn und theologische Bedeutung für die Menschen von heute?

Im christlich religiösen Umfeld feiern die Gläubigen zu Ostern die Auferstehung Jesu. Durch dieses einmalige Ereignis sind das Leben, Leiden und der Tod Jesu vollendet. Diese Vollendung steht aber einerseits für viele Kritiker unvorstellbar fest. Denn sie übersteigt die rationale menschliche Erfahrung über eine leibhaftige Auferstehung.

Andererseits ist für die Gläubigen die Auferstehung Jesu eine Erfahrung des Geistes. Sie lassen sich voll Vertrauen auf das Osterzeugnis der Apostel ein. Der persönliche Glaube an die Auferstehung Jesu lässt sich letztlich nicht argumentieren. Denn die Sinnhaftigkeit des Ostergeheimnisses liegt grundlegend in einer persönlichen Begegnung mit dem Auferstandenen, wie es die Jünger Jesu damals erlebten. Die Geschichte von der Erscheinung Jesu vor Maria von Magdala zum Beispiel (Vgl. Joh 20, 11-18) ist eine Geschichte von unterschiedlichen Wahr-



nehmungen und Beweggründen. Zwar in ihrer Trauer verhaftet, aber wohl aus tieferen Sehnsüchten und Liebe begegnete Maria von Magdala dem Auferstandenen. Jesus sprach sie persönlich mit „Maria“ an und sie erkannte ihn sofort. Maria verkündete den anderen Jüngern, dass sie Jesus gesehen habe und was ihr Jesus gesagt habe. Sie wird dadurch die erste Zeugin der Auferweckung Jesu.

Diese Sehnsucht und Liebe machen die Begegnung mit dem Auferstandenen möglich. Diese Begegnung bringt sogleich Heil, Hoffnung und Freiheit.

Möglicherweise zeigt sich diese Sehnsucht bei jeder und jedem von uns in den Fragen: Welchen Sinn hat mein Leben? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wozu bin ich auf dieser Welt? Was möchte ich in meinem tiefsten Inneren kennenlernen? Möchte ich dem Auferstandenen, der mich stärkt und heilt, begegnen?

Die Gläubigen feiern Ostern nicht nur weil es eine schöne Tradition ist, sondern auch weil die Auferstehung Jesu den Menschen das Heil schenkt. Der letzte und tiefste Sinn der Welt ist letztendlich Gott selber.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa

Ein frohes und gesegnetes Fest der Auferstehung!

Ratsvikarin Doris Fennes-Wagner

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Kleinhöfleiner und Kleinhöfleinerinnen!

Seit 20 Jahren gibt es den Blick in Kleinhöflein. Aus bescheidenen Anfängen ist es dem Team rund um Heidi Binder gelungen, ein höchst professionelles und gerne gelesenes Pfarrblatt zu gestalten. Ab sofort gehen wir nun einen Schritt weiter. Unsere Informationen und jene aus der Pfarre Oberberg werden künftig zusammengefasst und stehen - beginnend mit dieser Ausgabe - als gemeinsame Pfarrnachrichten allen Gläubigen unseres Pfarrverbandes zur Verfügung. Und das ist gut so – denn obwohl ich der festen Überzeugung bin, dass wir als funktionierende Pfarre in Kleinhöflein unseren eigenständigen Weg weiter beschreiten müssen, bin ich ebenso überzeugt, dass wir auch künftig enger im Pfarrverband zusammenarbeiten sollten. Nachdem die beiden Kirchen exakt 800 Meter trennen, möchte ich 8 Gründe ansprechen, die für eine engere Zusammenarbeit stehen.

1. 800 Meter sind eine wirklich überbrückbare Distanz.
2. Beide Pfarren haben sich schon seit vielen Jahren einen Pfarrer geteilt und niemand ist dabei zu kurz gekommen.
3. Die Zusammenarbeit der beiden Pfarrsekretariate funktioniert hervorragend und das ist immer eine gute Basis für die Zusammenarbeit der Pfarren.
4. Beide Pfarren haben mit unserem Fred einen gemeinsamen Pastoralassistenten. Seine Arbeit mit den Erstkommunikanten und Firmlingen ist in beiden Pfarren unverzichtbar.
5. Nachdem es in unserer Pfarre keine Familienwortgottesdienste mehr gibt, nehmen immer mehr Kleinhöfleiner dieses Angebot am Oberberg an.
6. Es gibt eine hervorragende Zusammenarbeit beider Kirchenchöre. Mit Linde Devos hat der Kleinhöfleiner St. Vitus Chor zwar eine großartige Chorleiterin verloren (Danke Linde!), aber es ist auch ein Symbol des Zusammenwachsens, dass der Oberberger Kantor Josef Bauer – wenn auch nur vorübergehend - sofort eingesprungen ist (Danke Josef!).

7. Beide Pfarren können sehr gut miteinander feiern; das zeigt sich alljährlich am Dreifaltigkeitssonntag und auch die gemeinsame Wallfahrt nach Loretto ist jedes Jahr ein Beweis, dass beide Pfarren sehr wohl miteinander können.
8. Beide Pfarren haben ähnlich gelagerte Probleme. Wir sind beide mit einem starken Zuzug neuer Oberbergler/innen und Kleinhöfleiner/innen konfrontiert. Die Frage wie wir diese Menschen besser in unsere Kirchen einbinden und auch die finanziellen Sorgen sind in beiden Pfarren ähnlich gelagert. Wenn es am Oberberg darum geht, die Bergkirche und den Kalvarienberg zu erhalten, sind wir gefordert, das baufällige Ensemble beim Pfarrhof zu sanieren. Da sind wir beide nicht zu beneiden, können uns aber vielleicht auch gegenseitig beistehen.

Es spricht also schon einiges dafür zusammenzurücken und voneinander zu profitieren und ich bin überzeugt, dass diese Liste mühelos erweitert werden kann.

Wir sind bereit dazu!

Das ganz wichtige PS:
unsere Pfarre Kleinhöflein und unsere Pfarrgemeinde wird immer an erster Stelle kommen



Doris Fennes-Wagner

Ratsvikar Peter Opitz

Liebe Pfarrgemeinde!

Herzlich willkommen beim neuen „Blickkontakt“, dem neuen gemeinsamen Pfarrblatt vom Oberberg und von Kleinhöflein. Ein gemeinsames Pfarrblatt von zwei Pfarren, deren Kirchen gerade nicht einmal 1 km voneinander entfernt stehen. Verbunden ja schon seit vielen Jahren durch den gemeinsamen Pfarrer und gemeinsame Messen. Und nun freut es mich, dass es auch diese Möglichkeit gibt, dass die Bergler von den Aktivitäten in Kleinhöflein lesen können und umgekehrt. Denn aus den Pfarren gibt es viel Interessantes zu berichten. Wir wollen damit auch unsere Kräfte und Ressourcen bündeln und Sie so nun regelmäßig am Laufenden halten. Und wir wollen auch all jenen, die es nicht so oft in die Kirche schaffen, einen Eindruck geben, was sich im Pfarrverband so alles tut. Und wenn es Ihnen gefällt, schauen Sie einfach einmal vorbei, wir freuen uns!

Seit dieser Ausgabe haben wir - aufgrund der neuen Datenschutzregeln - auch ein neues Verteilsystem. Viele Angehörige unserer Pfarre haben sich bereit erklärt, Postbote zu spielen, um so den „Blickkontakt“ direkt zu Ihnen nach Hause zu bringen. Dadurch können wir auch weiterhin die Menschen in unserer Pfarre erreichen und informieren. Und wer möchte, kann sich das Pfarrblatt natürlich auch in der Kirche oder der Pfarrkanzlei abholen.

In den vergangenen Monaten hat sich viel in unserer Pfarre getan: Wir haben seit dem Herbst eine neue Mesnerin: Frau Barbara Mad hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Ihr großes Wissen um die Pfarre und die genaue Kenntnis der Kirche kommt ihr dabei sehr zu Gute. Gemeinsam mit

unserer Pfarrsekretärin Bettina Lang-Neeb und Pastoralassistent Fred Buu Dapa sorgt sie nun dafür, dass vor und hinter den Kulissen alles glatt läuft. Ein besonderer Tag für die Pfarre war der 9. März, an dem die bischöfliche Visitation im Pfarrverband stattgefunden hat. In einer sehr stimmungsvollen Messe haben unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge den Bischof willkommen geheißen. In der anschließenden Pfarrgemeinderatssitzung wurde über aktuelle und vergangene Projekte und den Fortschritt der Pfarre berichtet. Darüber und über vieles Weiteres lesen Sie ausführlich auf den kommenden Seiten.

Abschließend möchte ich einen großen Dank an das Blick-Kontakt-Team aussprechen. Viel Arbeit war nötig, um diese erste Ausgabe auf die Beine zu stellen. Stellvertretend für den Oberberg ein großer Dank an Prof. Josef Bauer, der die Arbeit als Bergler-„Chefredakteur“ übernommen hat.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der ersten gemeinsamen Ausgabe!



Peter Opitz

Entstehung des Logos für den neuen Blick-Kontakt

Die Idee und der Entschluss für ein neues gemeinsames Logo wurde schon bei der ersten Besprechung des Blick-Kontakt-Teams gefasst. Die Grundsilhouette wurde von Johannes Reisner entworfen und zeigt unsere beiden Kirchen, die auf ihren Anhöhen stehen, aber trotzdem verbunden sind.

Bernhard Rauchbauer erklärte sich bereit, aus der Zeichnung einige Vorschläge zu erstellen. Das Ergebnis wird von nun an unseren neuen Blick-Kontakt zieren. Ein herzliches Vergelt's Gott den beiden „Künstlern“.

Erstkommunionsvorbereitung im Pfarrverband

Seit Dezember 2018 bereiten sich unsere 6 Erstkommunionkinder der Stadtpfarre Eisenstadt - Kleinhöflein und 45 Erstkommunionkinder der Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt - Oberberg mit ihren 16 Tischeltern auf das Fest der Erstkommunion vor. Sehr gern kommen die Kinder zu den verschiedenen Erstkommunionstreffen und haben dabei immer gute Laune. Sie wollen sich auf Jesus einlassen. Sie wollen eine Gemeinschaft bilden und vor allem die Freundschaft in der Gruppe pflegen.



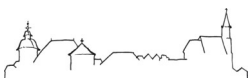
Die Tischeltern sind voll engagiert. Sie nehmen sich Zeit für die persönliche Vorbereitung und die Gestaltung der Gruppenstunden. Die Eltern unterstützen das Team in unterschiedlicher Art und Weise und nehmen an den verschiedenen vorgesehenen Elternabenden teil.



Die Pfarrgemeinde begleitet die Kinder durch ihre Gebete und freut sich über Begegnungen bei allen Pfarrveranstaltungen. Eines ist klar: Wir wollen Glauben erfahrbarer und erlebbarer und damit Christus zur Mitte machen, Gemeinschaft fördern und Freundschaft stärken, um die Sendung Jesu an alle Menschen weiter zu geben.

Unter dem Motto: „Die aber Gott lieben, werden sein wie die Sonne“ (Ri 5,31) und „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20) wurden die Kinder am Sonntag, dem 24. Februar 2019 während eines Pfarrgottesdienstes in der jeweiligen Pfarrkirche offiziell vorgestellt. Alle gehen mit viel Freude diesem großen Fest, das an den Sonntagen, dem 26. Mai und dem 2. Juni 2019 gefeiert wird, entgegen.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa



Auf dem Weg zur Firmung im Pfarrverband

Am Beginn des Arbeitsjahres haben sich 29 Jugendliche zur Firmvorbereitung in den Pfarren Eisenstadt-Kleinhöflein und Oberberg angemeldet. Begleitet von 5 Firmbegleiterinnen und 2 Firmbegleitern nehmen die Jugendlichen an den Firmlingstreffen, Gottesdiensten und sozialen Projekten mit großem Enthusiasmus teil.



Sie treffen sich regelmäßig im Pfarrhof und Pfarrheim. Durch gemeinsames Essen und Trinken, gemeinsame Gespräche und Gebete in den Gruppenstunden, die Teilnahme am „Fit for Spirit“ in der Krypta der Bergkirche und gemeinsame feierliche Sonntagsgottesdienste wird die Freundschaft und die Gemeinschaft unter den Jugendlichen gestärkt und dabei auch ihr Glaube erneuert.

Das persönliche Gebet, die Beziehung zu Gott und zu Mitmenschen und die Entscheidung für den Glauben sind wichtige Bestandteile der Firmvorbereitung.

Jugendliche sind heute in ihrem Alltag sehr gefordert, gerade deswegen ist es wichtig, dass sie Gott in ihre Mitte einbeziehen.

Natürlich kommen die Teilnahme an den Feiern des Kirchenjahres und das Leben in der Pfarrgemeinde nicht zu kurz. So konnten sie bereits beim Erntedankfest, am Christkönigssonntag, beim Adventkranzflechten, bei der Sternsingeraktion und bei der kanonischen Visitation des Bischofs mitwirken. Einige unterstützten das Missio-Projekt und das Steyler Missionare-Projekt durch den Verkauf von Schokopralinen und Tischkalender.

Am 23. März 2019 gestalteten die Kleinhöfleiner Firmlinge die Aktion „Ware statt Bares“ vor drei Lebensmittelgeschäften in Eisenstadt, um die Gemeinschaft Cenacolo zu unterstützen. Anschließend machten sie einen Besuch in der Gemeinschaft in Kleinfrauenhaid. Am gleichen Tag fuhren die Firmlinge der Pfarre Oberberg in Richtung Wien, um sich eine besinnliche Zeit im Zentrum „Quo vadis“ zu nehmen, um von dort einen Blick über Wien vom Turm des Stephansdoms zu werfen und einen Besuch im „Dialog im Dunkeln“ zu machen.

Allen ist jedoch bewusst, dass es einerseits in der Firmvorbereitung um Zeitnehmen für Gott, andererseits um Zeitschenken für etwas Soziales, Freundschaft und Gemeinschaft, um Zeithaben für Lachen und Spielen und somit auch Zeit für sich selbst haben, geht.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa



„Baustelle Seelsorge“ - Pfarren vor großen Herausforderungen



Am Samstag, 9. März 2019 begann die Visitation des Diözesanbischofs im Pfarrverband Oberberg - Kleinhöflein mit der Hl. Messe in der Bergkirche. Nach dem feierlichen Gottesdienst - über die Gedanken des Diözesanbischofs hat Pfr. Willi Ringhofer im Pfarrervertrag geschrieben - hat sich Bischof Zsifkovics im direkten Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat der Pfarre Oberberg einen guten Einblick in das lebendige Pfarrleben verschafft.

Seitens des Wirtschaftsrates wurde das Anliegen auf finanzielle Unterstützung bei der Sanierung des Kalvarienberges bis 2020 vorgetragen:



Die Sanierung übersteigt bei weitem die Finanzkraft der Pfarre und die dringende Bitte um tatkräftige Unterstützung auch seitens der Diözese wurde mit Nachdruck deponiert. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Brüstungen des Kalvarienber-

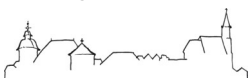
ges durch Frostschäden so stark beschädigt sind, dass eine Folgesanierung dringend notwendig ist.

Jedes Jahr kommen neue Schäden, wie z.B. der kürzlich entdeckte Holzwurm in den Statuen des Kalvarienberges dazu. Bischof Zsifkovics hat großes Verständnis für die Sonderstellung des Kulturjuwels der Haydnkirche und des Kalvarienberges gezeigt und Unterstützung zugesagt.

Ein wichtiges Anliegen war dem Bischof die Intensivierung der Wallfahrt:

Hier bedarf es besonderer Anstrengungen, dass dieses wichtige pastorale Anliegen am Oberberg wieder den Stellenwert erlangt, den es früher hatte.

Weitere Themen waren die Herausforderungen der Integration von neuen Gemeindeteilen mit großem Zuzug in das Pfarrleben sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit der Eisenstädter Pfarren: Bischof Zsifkovics ist davon überzeugt, dass nicht jede Ei-



senstädter Pfarre die ganze Palette an pastoralem Angebot anbieten muss. In diesem Zusammenhang erwähnte er sehr lobend die Kindermessen in der Pfarre Oberberg.

Gestärkt vom Mittagessen begann dann der 2. Teil der Bischöflichen Visitation – mit einer Sitzung im Kleinhöfleiner Pfarrhof, an der neben dem Diözesanbischof und Pfarrer Willi Ringhofer der gesamte Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat teilnahm. Ein Unbeteiligter hätte bei diesem Bild – alle mit Kaffee und Kuchen rund um eine große Tafel - sicher sofort an eine nette Kaffeerunde gedacht. Und er hätte sich geirrt. Denn fast eineinhalb Stunden wurden von unserer, der Kleinhöfleiner Seite sehr dringliche Probleme angesprochen (den aktuellen Stand bezüglich der Sanierung der baufälligen Wirtschaftsgebäude beim Pfarrhof können sie in dieser Ausgabe des Blickkontakts nachlesen).



Von der bischöflichen Seite wurden wir eindringlich darauf hingewiesen, wie sehr die Diözese selbst unter Druck steht. Man kämpfe nicht nur mit einem Priestermangel sondern auch mit einem Gläubigenmangel, wie die steigenden Zahlen der Kirchengaustritte zeigen. An der Umsetzung neuer Seelsorgeräume im Burgenland führe kein Weg vorbei – so seine Botschaft; der wirtschaftliche und der personelle Druck wären anders nicht zu bewältigen.

Wenn uns auch der Bischof versicherte, dass es vorerst keine Einschnitte in unserer Pfarre geben wird, so wurden wir doch eindringlich aufgefordert, die Zusammenarbeit im Pfarrverband zu intensivieren –



quasi als Vorleistung auf das, was noch alles kommen könnte. Das mag jetzt dramatisch klingen, aber das Besinnen auf unsere Stärken und zu überlegen, wie wir unsere Ressourcen besser nützen könnten, macht ja Sinn. So haben wir Diözesanbischof Zsifkovics auch versichert, dass wir seinen Weg vom „Ich zum Wir“ mit beschreiten werden, im Wissen, dass das Pfarrleben von der Gemeinde getragen wird und daher die Pfarrgemeinde an erster Stelle kommen muss.

Davon, dass das Pfarrleben in Kleinhöflein funktioniert, konnte sich der Bischof dann selbst überzeugen. Der Visitationsgottesdienst war von den Erstkommunionkindern, den Firmlingen, der Combo und dem St. Vitus Chor wunderbar gestaltet und auch die Winzerkapelle hat unter der neuen Leitung von Sebastian Pfann großartig aufgespielt.



Diözesanbischof Zsifkovics hat die vielen Gespräche mit den Kleinhöfleinerinnen und Kleinhöfleiner sichtlich genossen und auch unsere Aufstriche und den Kleinhöfleiner Wein – sonst wäre er auch nicht so lange bei uns geblieben und hätte sich mit Jung und Alt so gut unterhalten.

Gertraud Frank und Doris Fennes-Wagner.

Krippenspiel 2018

Am Nachmittag des 24. Dezembers fand in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche die traditionelle Krippenandacht mit Pfarrer Willi Ringhofer statt. Im Rahmen dieser besinnlichen Stunde wurde auch ein klassisches Krippenspiel aufgeführt. Insgesamt 14 Mädchen und Buben verkündeten in eindrucksvoller Weise die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi. Umrahmt von musikalischer Begleitung bot diese Andacht einen würdigen Rahmen zur Einstimmung auf den Heiligen Abend.
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Manfred Rothdeutsch



Sternsingeraktion 2019 in Kleinhöflein - ein toller Erfolg



24 Kinder und Jugendliche, sowie 7 Begleitpersonen haben an zwei Tagen den Segen der "Heiligen drei Könige" in die Kleinhöfleiner Häuser gebracht.

Die Sternsinger waren am 5. und 6. Jänner 2019 mit vollem Eifer dabei und haben für das Projekt "Schutz und Nahrung für Kinder auf den Philippinen" gesammelt.

Es konnten an die Verantwortlichen der Diözese € 5.106,—übergeben werden, ein deutlich höherer Betrag als im Vorjahr!!!

Wilma Pfann

Weltgebetstag der Frauen

In mehr als 170 Ländern feiern Menschen rund um den Globus am ersten Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen: ein weltumspannendes Zeichen für Frieden und Verständigung. Im Eisenstädter Dompfarrzentrum waren die Kleinhöfleiner Frauen zum Thema: "Kommt, alles ist bereit" mit dem Mittelpunkt des Gleichnisses vom Festmahl (Lk 14,15-24) dabei.



Schandfleck oder Chance?

Seit vielen Jahren schon sorgen das Wirtschaftsgebäude und der Stadl im Ensemble des Pfarrhofs Kleinhöflein für hitzige Diskussionen. Das Ensemble, die ältesten Gebäudeteile stammen aus dem Jahr 1618, steht unter Denkmalschutz, was einen vielfach geforderten Abriss nicht möglich macht.

Im Winter 2017 bzw. im Frühjahr 2018 ist die Pfarre ihrem Sicherungsauftrag nachgekommen und hat die seit langem geforderte Notsanierung in die Wege geleitet. Das Hauptaugenmerk wurde damals auf den einsturzgefährdeten Stadl gelegt, der nach dieser Notsanierung nun wieder benutzt wird. Im Wirtschaftsgebäude wurde nur die notwendige Dachdichtheit hergestellt, bzw. einige Sicherungsarbeiten im Mauerwerk durchgeführt. Da seitens der Pfarre auch eine Notsanierung nicht finanzierbar ist, wurde diese großzügig von der Stadtgemeinde, dem Land, dem Bundesdenkmalamt und der Diözese unterstützt.

Zwischenzeitlich ist es im Wirtschaftsgebäude zu einem Einsturz einer Giebelmauer gekommen, was weitere Sicherungsmaßnahmen im Frühjahr 2019 notwendig macht. Die dafür anstehenden Arbeiten werden zur Gänze von öffentlicher Hand (BDA und Diözese) finanziert.

Aber was geschieht danach?

Diese Frage beschäftigt nicht nur den Pfarrgemeindevorstand und den Wirtschaftsrat, sondern auch viele Bewohner von Kleinhöflein. In etlichen Sitzungen und Arbeitsgruppen wurden bereits diverse Ideen und Konzepte diskutiert und es gibt viele tolle Ansätze. Am Ende des Tages ist es jedoch immer eine Frage des Geldes, die darüber entscheidet, was machbar ist und was nicht.

Deshalb hat man sich dazu entschlossen, nach Abschluss der anstehenden Sicherungsarbeiten, unter Einbindung möglichst vieler Interessensvertreter und der öffentlichen Hand, einen gemeinsamen Weg zu definieren, welcher Nutzung dieses Ensemble mittel bzw. – langfristig zugeführt werden kann. Dass dies ein längerer Prozess werden wird, muss uns allen bewusst sein. Aber viele Beispiele, auch in Eisenstadt, zeigen sehr eindrucksvoll, dass aus einem offensichtlichen Schandfleck auch ein Juwel werden kann.

Wir halten Sie auf alle Fälle auf dem Laufenden.

Wirtschafts – und Pfarrgemeinderat



Wirtschaftsgebäude



Stadl nach Renovierung

St. Vitus Chor - News

Mit einem stimmungsvollen Adventkonzert, gemeinsam mit dem Großhöfleiner Singkreis in der dortigen Pfarrkirche und der Gestaltung des Gottesdienstes am 23. Dez 2018 in unserer Pfarrkirche als Einstimmung auf Weihnachten, hat sich Linde Devos als Chorleiterin des St. Vitus Chors verabschiedet. Linde hat seit September 2014 den Chor geleitet. Die „Messe in G-Dur“ von Franz Schubert, die „Jugendmesse“ von Joseph Haydn und die „Messa in G-Dur“ vom Leithaprodersdorfer Michael Graf waren Höhepunkte in dieser Zeit.

Mit viel persönlichem Einsatz wurde bei diesen und vielen anderen Anlässen, nicht nur ihr besonderes

Talent, sondern auch ihre Liebe zur Musik, besonders zur Kirchenmusik, hörbar und spürbar. Im Namen der Pfarre hat sich Pfarrer Willi Ringhofer nach dem Gottesdienst am 4. Adventsonntag bei ihr für ihren Einsatz herzlich bedankt.

Bis Ostern hat Josef Bauer die Leitung des Chors provisorisch übernommen, daher wird ab Ostern ein/eine

!!! Chorleiter/in gesucht !!!

Bei Interesse bitte in der Pfarrkanzlei melden!
(Heidi Wagner 0664 9609448)

Die Schatzkammer - am heiligen Berg Eisenstadt-Oberberg

Die Sonderausstellung 2018 hat im Diözesanmuseum (Haydngasse 31, 7000 Eisenstadt) großen Anklang gefunden und wird deshalb auch in diesem Jahr 2019 vom 25. April bis 11. November noch zu sehen sein.



Für Pfarrmitglieder und weitere Interessenten wird Frau Waltraud Kumer am Freitag, dem **3. Mai 2019** um **15 Uhr** im Diözesanmuseum durch die Ausstellung führen und interessante historische Details zu den einzelnen ausgestellten Exponaten erläutern. Eine Zusammenfassung dieser Informationen über die Herkunft und Stiftung dieser Ausstellungsexponate finden Sie auch in einem Text von Frau Kumer auf unserer Homepage (www.haydnkirche.at).

Bibelgespräch

Jeden letzten Mittwoch des Monats treffen sich Christen zum Bibelgespräch am Bründlfeldweg. Mit Lied und Gebet wird das Wort Gottes umrahmt. Es wird versucht, die Texte der Bibelstellen als Stütze für unser Leben zu betrachten.

Die Gestaltung des Abends wird jeweils von einem/r Teilnehmer/In vorbereitet. Es treffen sich immer ca. 15 Personen. Einmal im Jahr (heuer das 20. Mal) findet ein „ökumenisches Bibelgespräch“ statt. Diesmal im Pfarrheim Eisenstadt-Kleinhöflein am Mittwoch, 18. September 2019 um 19:30 Uhr.

M. Eiszner

Der Kalvarienberg - von 55 Engeln gut behütet!

Er ist einer der Publikumsmagnete in Eisenstadt – der Kalvarienberg der Haydnkirche. Aufgrund seiner exponierten Lage ist er in hohem Maße der Witterung ausgesetzt, was zu schweren Schäden im Mauerwerk geführt hat. Im Jahr 2015 wurde mit der groß angelegten Sanierung, die bis 2020 dauern soll, begonnen.

Gestartet wurden die Sanierung mit der Renovierung der Kreuzkapelle und der unterirdischen Wasserabflüsse im Jahr 2015. 2016 folgte die Renovierung der Südseite und im Jahr 2017 wurde die Nordseite des Kalvarienberges umfassend saniert. 2018 stand die Renovierung der beiden Kapellen in der Kirchengasse im Mittelpunkt der Arbeiten. Zusätzlich erfolgte eine umfassende Putzsanierung an der gesamten Fassade rund um die Bergkirche. Ein wichtiger Abschnitt ist die Sanierung der insgesamt 55 Engelfiguren, die über dem Kalvarienberg und die insgesamt 8 Kapellen wachen. Noch vor Ostern 2019 werden die letzten 5 Engel die Werkstatt des Steinmetzbetriebes verlassen und strahlend weiß wieder an ihren Platz zurückkehren.

Das Investitionsvolumen aller Arbeiten hat bereits 1 Million Euro überschritten, im Jahr 2018 belief sich das Sanierungsvolumen auf € 324.000,—

Freier Eintritt während der Karwoche!
Der Kalvarienberg wird nach der Winterpause ab April wieder für Besucher geöffnet. Damit sich die Eisenstädter selbst ein Bild der Lage machen können,



nen, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, in der Karwoche die Besichtigung des Kalvarienbergs wieder bei freiem Eintritt zu ermöglichen.

Gertraud Frank

„Der Kalvarienberg“ - Kunstdruck von Sepp Laubner



Sepp Laubner unterstützt die teure Sanierung der Bergkirche mit handsignierten Kunstdrucken.

Die limitierte Auflage von 300 Stück kann um je € 100,- in der Pfarrkanzlei und bei der Firma Nentwich erworben werden. Die Einnahmen werden unter anderem für die Renovierung des großen Altarbildes Maria Heimsuchung verwendet.

Kaffee, Krapfen, Kasperl und Koinegg



Am 20. Februar lud Pfarrer Willi Ringhofer zum jährlichen Faschingsnachmittag im Rahmen des Seniorencafés in das Pfarrheim Eisenstadt-Oberberg ein. Neben Kaffee und Tee wurden süße Köstlichkeiten angeboten, während Franz Koinegg alle Anwesenden mit seiner Ziehharmonika begeisterte und zum Mitsingen motivierte. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Josef Bauer

Gratis Second Hand für Bücher

Eine 2. Chance erhalten Bücher in der neuen Bücherecke im Pfarrheim Eisenstadt-Oberberg.

Nach dem großen Erfolg des Benefizflohmarktes im Juni 2018, gibt es nun eine dauerhafte Bücherecke im Pfarrheim. Damit will das Team des Arbeitskreises Umwelt mit einem kleinen Beitrag der Wegwerfmentalität entgegenwirken. Zu finden sind Romane, Krimis, Kochbücher, Reiseführer, glaubensvertiefende Lektüre und vieles mehr. Wir laden Sie zum Durchschmökern und Mitnehmen ein. Die Bücher können jeden Donnerstag von 16:30 bis 19:00 Uhr, sowie immer wenn das Pfarrheim für Veranstaltungen geöffnet ist, in Ruhe besichtigt und entnommen werden.



Gabriele Märk-Kraus

Pfarrfasching für Jung und Alt

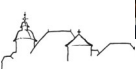
Der schon zur Tradition gewordene Pfarrfasching der Pfarre Eisenstadt Oberberg, fand wieder am Sonntag, dem 24. Februar 2019 statt. Mit einem festlichen Einzug der toll verkleideten Mädchen und Buben wurde der Fasching eröffnet. Pastoralassistent Fred begrüßte die Gäste und übergab das Wort an Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Steiner.

Über 80 Kinder vergnügten sich bei Live-Musik (mit Christian Pronai) und hatten viel Spaß beim Tanzen

und Spielen. Ein Höhepunkt war wieder eine Tombola mit tollen Preisen. Den vielen Spendern ein herzliches Danke.

Für Speis und Trank sorgte das bewährte Team der Küche mit Frau Helga Zuchtriegl. Es war wieder ein gelungenes Fest der Begegnung im überfüllten Festsaal der Pfarre.

Sr. Consolata Supper



Termine

Palmsonntag 14.04.2019

09:00 Uhr	Segnung der Palmzweige beim Lentsch-Kreuz - Prozession zur Pfarrkirche - Hl. Messe	Klhfl.
09:30 Uhr	Segnung der Palmzweige am Haydnplatz; Prozession in die Bergkirche, anschließend Hl. Messe	BK

Gründonnerstag 18.04.2019

17:00 Uhr	Abendmahlfest mit Kindern	BK
17:30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Ölbergstunde	Klhfl.
19:00 Uhr	Hl. Messe	BK
20:00 Uhr	Ölbergandacht	GK

Karfreitag 19.04.2019

11:00 Uhr	J. Haydn: "Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze" (Ensemble der Wiener Philharmoniker)	BK
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Klhfl.
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	BK
15:00 Uhr	Kreuzweg mit Kindern	FK

Karsamstag 20.04.2019

16:30 Uhr	Auferstehungsfeier mit Kindern	BK
20:00 Uhr	Auferstehungsfeier	Klhfl.
20:00 Uhr	Auferstehungsfeier	BK

Ostersonntag 21.04.2019

09:00 Uhr	Festmesse mit dem St. Vitus-Chor	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Ostermontag 22.04.2019

09:00 Uhr	Hl. Messe (mit Combo)	Klhfl.
10:15 Uhr	Festmesse, J. Haydn: "Heiligmesse" (Chor d. Bergkirche, Haydnorchester)	BK

Freitag 26.04.2019

18:30 Uhr	Fit for Spirit - Beten mit Jugendlichen	Krypta
-----------	---	--------

Montag 29.04.2019

18:00 Uhr	Elternabend für die Erstkommunion	PH
-----------	-----------------------------------	----

Andachten: jeweils um 19:00 Uhr

26.4.2019	Osterandacht—Kreuz Bründfeldweg
17.5.2019	Maiandacht—Wohnblock Hotterweg/Bründfeldweg 63 im Garten
14.9.2019	Kreuz-Andacht—Kreuz Bründfeldweg

Bibelgespräch:

jeden letzten Mittwoch im Monat am Bründfeldweg

Mittwoch 01.05.2019 - Staatsfeiertag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK
19:00 Uhr	Maiandacht	GK

Sonntag 05.05.2019

06:30 Uhr	Pilgersegens, Fußwallfahrt nach Loretto	Dreifaltigkeit
08:00 Uhr	Hl. Messe	BK
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Wallfahrer	Basilika Loretto

Montag 06.05.2019

18:00 Uhr	Elternabend für die Firmung	PH
-----------	-----------------------------	----

Sonntag 12.05.2019

19:00 Uhr	Maiandacht	GK
-----------	------------	----

Montag 13.05.2019

18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Sonntag 19.05.2019

19:00 Uhr	Maiandacht	GK
-----------	------------	----

Freitag 24.05.2019 - Lange Nacht der Kirchen

18:30 Uhr	Bibliolog	PH
20:00 Uhr	Chorkonzert	BK

Sonntag 26.05.2019

10:00 Uhr	Erstkommunionsfeier	Klhfl.
19:00 Uhr	Maiandacht	GK

Dienstag 28.05.2019

17:00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst der Firmlinge	BK
-----------	---------------------------------------	----

Christi Himmelfahrt 30.05.2019

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK
19:00 Uhr	Maiandacht	GK

Freitag 31.05.2019

19:30 Uhr	himmel&haydn - Konzert	BK
-----------	------------------------	----

Wir freuen uns über einen Druckkostenbeitrag für den Blick-Kontakt:

„Pfarre-Blick-Kontakt“ IBAN: AT21 3300 0005 0100 5040

BK: Bergkirche
GK: Gnadenkapelle
FK: Familienkapelle
PH: Pfarrheim Oberberg
Klhfl: Pfarrkirche Kleinhöflein

Termine

Sonntag 02.06.2019

09:00 Uhr		
und	Hl. Erstkommunion	BK
11:00 Uhr		

Dienstag 04.06.2019

abends	Orgelkonzert - Schüler v. Fr. Prof. Wegele	BK
--------	--	----

Pfingstsonntag 09.06.2019

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK
10:30 Uhr	Firmung im Dom	Dom

Pfingstmontag 10.06.2019

09:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche anschl. Festakt und Frühschoppen beim Feuerwehrhaus	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Donnerstag 13.06.2019

18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Freitag 14.06.2019

18:30 Uhr	Fit for Spirit - Beten mit Jugendlichen	Krypta
-----------	---	--------

Dreifaltigkeitssonntag 16.06.2019

10:00 Uhr	Hl. Messe und Agape (im Pfarrverband)	Dreifaltigkeit
-----------	---------------------------------------	----------------

von 16.6. - 23.6.2019

19:00 Uhr	täglich Andacht bei der Dreifaltigkeitssäule	Dreifaltigkeit
-----------	--	----------------

Fronleichnam 20.06.2019

09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Fronleichnamsp prozession 1. Altar: Fam. Kaiser (J. Kodatschstraße) 2. Altar: Martin Schweifer (Hauptstraße) 3. Altar: Hans Kirchknopf (Wienerstraße) 4. Altar: Fam. Metzger (St. Vitus-Straße)	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Sonntag 23.06.2019

09:30 Uhr	Hl. Messe anschl. Fronleichnamsp prozession	BK
-----------	--	----

Samstag 13.07.2019

18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Sonntag 14.07.2019

10:15 Uhr	Gospelmesse (Vokalsommerakademie)	BK
-----------	-----------------------------------	----

Dienstag 13.08.2019

18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Maria Himmelfahrt 15.08.2019

10:15 Uhr	Festmesse: J. Haydn „Harmoniemesse“ (CMF-Sommerakademie)	BK
-----------	---	----

Freitag 13.09.2019

18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Sonntag 15.09.2019

10:15 Uhr	Festmesse: J. Haydn: „Große Orgelsolo- messe“ (Herbstgold 2019; Chor der Bergkirche)	BK
-----------	---	----

Sonntag 29.09.2019

10:15 Uhr	Hl. Messe: Erntedankfest	BK
-----------	--------------------------	----

Sonntag 06.10.2019

10:00 Uhr	Hl. Messe, kroatisch (Kroatienwallfahrt)	BK
10:15 Uhr	Hl. Messe (Theresianum)	

Sonntag 13.10.2019

09:00 Uhr	Erntedankfest - Segnung der Krone vor der Pfarrkirche, Hl. Messe und Agape	Klhfl.
18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	BK
18:30 Uhr	Fatima-Messe	BK

Allerheiligen 01.11.2019

09:00 Uhr	Messfeier anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal	Klhfl
10:00 Uhr	Hl. Messe	BK
14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung im Friedhof Oberberg	
15:00 Uhr	Gräbersegnung im Friedhof Kleinhöflein	Klhfl

Allerseelen 02.11.2019

abends	Hl. Messe - Winzerkapelle Kleinhöflein	Klhfl
--------	--	-------

Termine ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie nähere Details zu den Terminen den Wochenzetteln. Diese liegen in den Kirchen auf oder können unter: kleinhoeflein@rk-pfarre.at oder pfarre@haydnkirche.at angefordert oder aus unseren Homepages entnommen werden.

Impressum:

Informationen des Pfarrverbandes Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein,

Stadtpfarre Eisenstadt - Kleinhöflein, Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt - www.martinus.at/kleinhoeflein

Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg, Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt - www.haydnkirche.at

Mitarbeiter: Josef Bauer, Heidi Binder, Fred Buu Dapa, Doris Fennes-Wagner, Markus Heuduschits, Kerstin Kosky, Peter Opitz, Wilhelm Ringhofer,

Druck: DZE - Druckzentrum Eisenstadt

Bildnachweise: sofern nicht angegeben Pfarrverband Eisenstadt Oberberg - Kleinhöflein

Für den Inhalt verantwortlich: Heidi Binder